

Das war ein kleiner Bursch von 5 bis 6 Jahren,
 dem mußte die Mutter immer etwas mitbringen,
 wenn sie fortgewesen war, und geschah es nicht,
 so gab's immer viel Geschrei und Weinen.
 Die Mutter aber war arm, und lebte nur davon,
 daß sie Pilze und Beeren im Walde suchte,
 Holz sammelte, und im Sommer Aehren
 las auf den Feldern. Sie war also fast jeden Tag
 vom Hause weg, und sollte daher jeden Tag
 dem kleinen Hänschen etwas mitbringen,
 der ihr schon immer von weitem entgegengesprungen kam,
 und ihr zurief: „was hast Du mir denn mitgebracht,
 Mutter?“

**Vom Bublein, dem die Mutter immer hat
 etwas mitbringen sollen.**

Es war einmal ein kleiner Bursch von 5 bis 6 Jahren,
 dem mußte die Mutter immer etwas mitbringen, wenn sie
 von Hause fortgewesen war, und geschah es nicht, so gab's
 immer viel Geschrei und Weinen. Die Mutter aber war
 arm, und lebte nur davon, daß sie Pilze und Beeren im
 Walde suchte, Holz sammelte, und im Sommer Aehren
 las auf den Feldern. Sie war also fast jeden Tag vom
 Hause weg, und sollte daher jeden Tag dem kleinen
 Hänschen etwas mitbringen, der ihr schon immer von
 weitem entgegengesprungen kam, und ihr zurief: „was hast
 Du mir denn mitgebracht, Mutter?“